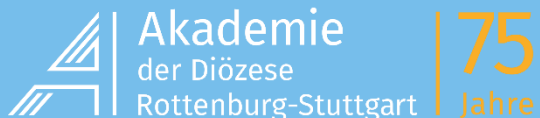


Macht. Autorität. Verantwortung.



Praxis im Spannungsfeld
gestalten

1. Oktober 2026
Tagungszentrum Hohenheim



Donnerstag, 1. Oktober 2026

9:30 Uhr

Ankommen bei Kaffee/Tee und Butterbrezel

10:00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Stefanie Jebram, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Maren Janetzko, LAG Jugendsozialarbeit Baden-Württemberg

10:15 Uhr

Zwischen Macht und Ohnmacht

Prof. Dr. Juliane Beate Sagebiel, München

11:00 Uhr

Machtsensible Praxis: Zwischen Kontrolle und Orientierung

Mathieu Coquelin, Landesarbeitsgemeinschaft

Mobile Jugendarbeit/Streetwork Baden-Württemberg e. V.

11:45 Uhr

Macht. Autorität. Verantwortung.

Podiumsgespräch

Prof. Dr. Juliane Beate Sagebiel, München

Mathieu Coquelin, Landesarbeitsgemeinschaft

Mobile Jugendarbeit/Streetwork Baden-Württemberg e. V.

Moderation: Linda Huber, Akademie der Diözese

Rottenburg-Stuttgart

12:15 Uhr

Vorstellung der Angebote am Nachmittag

Tanja Urban, Evangelische Akademie Bad Boll

12:30 Uhr

Mittagessen

14:00 Uhr

Workshops und Foren: Runde I

Workshop: Autorität neu verhandeln

Forumtheater als Probe für die Realität

Wolfgang Albrecht, Forumtheater Freiburg

Workshop: Männlichkeit und Macht

Björn Scherer und Paulina Wojtkowiak, LAG Jungen*- und

Männer*arbeit Baden-Württemberg

Gesprächsforum: Partizipation

Zwischen echter Machtabgabe und symbolischer Einbindung

Florian Langer, Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung
Baden-Württemberg

Gesprächsforum: Polizei und Autorität

Ellen Meissner, Landeskriminalamt Baden-Württemberg

Derya Şahan, Fachstelle Extremismusdistanzierung (FEX)

15:15 Uhr

Kaffee/Tee

15:45 Uhr

Workshops und Foren: Runde II

17:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Macht. Autorität. Verantwortung.

Perspektiven für Demokratie, Teilhabe und professionelle Praxis

Macht und Autorität prägen den professionellen Alltag in Pädagogik, Sozialer Arbeit, Verwaltung, Polizei und vielen weiteren Handlungsfeldern. Sie wirken in Sprache, Wissen, institutionellen Strukturen und zwischenmenschlichen Beziehungen. Macht und Autorität eröffnen Handlungsspielräume – zugleich bergen sie Risiken von Ausschluss, Ungleichheit und Missbrauch.

In Zeiten wachsender gesellschaftlicher Unsicherheiten, zunehmender Polarisierung und schwindenden Vertrauens in demokratische Institutionen stellt sich die Frage nach einem verantwortungsvollen Umgang mit Macht und Autorität mit neuer Dringlichkeit. Wer Macht reflektiert, fragt danach, wer gehört wird und wer nicht, wie Teilhabe ermöglicht werden kann und wie Verantwortung übernommen wird.

Der Fachtag lädt Fachkräfte, Studierende und Multiplikator:innen dazu ein, ein differenziertes Verständnis von Macht und Autorität zu entwickeln und die eigene professionelle Rolle kritisch zu reflektieren. Neben fachlichen Impulsen steht der Austausch zwischen unterschiedlichen Berufsfeldern im Fokus. Workshops und moderierte Gesprächsforen am Nachmittag ermöglichen die Vertiefung der Inhalte und den Transfer in konkrete berufliche Situationen und Herausforderungen.

Eingeladen sind Akteur:innen aus verschiedenen Feldern der Sozialen Arbeit und der Jugendsozialarbeit, der Kinder- und Jugendarbeit, der Kinder- und Jugendbildung, Lehrkräfte, Respekt Coaches, Studierende aus relevanten Feldern, Haupt- und Ehrenamtliche in der Verbandsarbeit und in den Kirchen, Polizist:innen und Mitarbeiter:innen weiterer kommunaler Stellen sowie alle Interessierten.

Mit freundlicher Unterstützung durch den Akademieverein.

Tagungsleitung

Linda Huber, Projekt Dialogräume schaffen – Teilhabe stärken, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Maren Janetzko, Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit Baden-Württemberg

Stefanie Jebram, Projekt Politische Jugendbildung, Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Ellen Meissner, Referat Prävention, Landeskriminalamt Baden-Württemberg

Derya Şahan, Fachstelle Extremismusdistanzierung im Demokratiezentrum Baden-Württemberg

Tanja Urban, Fachdienst Jugend – Bildung – Politik, Evangelische Akademie Bad Boll

In Zusammenarbeit mit



Gefördert durch



Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

und gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms



Zur Teilnahme

Tagungskosten

Teilnahme inkl. Verpflegung 40,00 €

Ermäßigt

Teilnahme inkl. Verpflegung 20,00 €

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Geschäftsstelle –

Assistenz: Anastasiia Pototska

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640 756

E-Mail: pototska@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_26304

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich bis spätestens 25. September. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 25. bis 30. September (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Bild- und Video-Aufnahmen

Bei Veranstaltungen vor Ort: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

– Tagungszentrum Hohenheim –

Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart

Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise

Für Elektrofahrzeuge gibt es in unmittelbarer Nähe zwei öffentliche Ladesäulen.